VORWORT

Die geometrischen Pyxidenfragmente aus alten Grabungen des Kerameikos wurden der Autorin 1971 zur Bearbeitung überlassen, von ihr jedoch zunächst für ihre Dissertation (*The Attic Geometric Pyxis*, University Microfilms International, Ann Arbor, Michigan) verwendet, die sich mit geometrischen Pyxiden generell befaßte und dem Kerameikos-Material wenig Raum ließ. So bedurfte es einer völligen Neufassung der bereits veröffentlichten Arbeit über die geometrischen Pyxiden, um dem Anliegen einer Grabungspublikation gerecht zu werden.

Noch vor Abschluß der vorliegenden Fassung mußte die Autorin 1980 in die U.S.A. zurückkehren. Danach oblagen die weitere Sachkorrektur des Textes und die Fertigstellung für den Druck der Unterzeichneten und dem Redaktor G. Jöhrens, dem für seine Hilfe gedankt sei. Die Überprüfung der Anmerkungen führten Auge Proukaki, Christiane Dehl und Norbert Schlager durch. N. Schlager übernahm außerdem die Aufarbeitung der von der Autorin nicht erfaßten restlichen Pyxidenfragmente.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft gilt unser besonderer Dank. Sie ermöglichte mit einer zweijährigen Sachbeihilfe die Neubearbeitung der Pyxiden und die Vorbereitung zur Veröffentlichung in der vorliegenden Publikationsreihe.

Da das Manuskript bereits im Frühjahr 1983 fertiggestellt war, konnte die später erschienene Literatur so gut wie nicht mehr berücksichtigt werden.

Ursula Knigge